

Norbert Rudolf Hoffmann

Huayno

für sinfonisches Blasorchester
for symphonic wind orchestra

Besetzung/Instrumentation:

	name in the score	abbreviation in the score	english name
2	Flöten	Fl	Flute
1	Oboe	Ob	Oboe
3	Klarinetten in B ^b	Kl	Clarinets
1	Bassklarinete in B ^b	BKl	Bass clarinet
1	Fagott	Fag	Bassoon
1	Altsaxofon in E ^b	ASax	Alto saxophone
1	Tenorsaxofon in B ^b	TSax	Tenor saxophone
2	Hörner in F (F/B Doppelhörner)	Hr	French horns (double horns F/B ^b)
3	Trompeten in B ^b	Trp	Trumpets
3	Tenorposaunen	Pos	Trombones
1	Tuba	Tb	Tuba
1	Kontrabass	Kb	Doublebass
	Percussion (2 players):		
	3 Woodblocks (1 player)	WBl	
	Drum Set (1 player):	DS	
	1 Becken, hängend		suspended cymbal
	1 kleine Trommel		snare drum
	3 Tomtom		tom-tom
	1 Hi Hat		
	1 große Trommel		bass drum

Alle Instrumente sind in den üblichen Transpositionen notiert.

All instruments are written with the usual transpositions.

Aufführungsdauer/Duration: 2 - 9 min.

ohne Wiederholungen/without any repetition: 2 min

mit den vorgeschlagenen Wiederholungen/with all the repetitions proposed: 9 min

Inhalt/Contents:

Vorwort.....	2
Preface.....	3
Dictionary german/english.....	4
Erläuterungen/Explanations.....	5
Partitur/Score.....	8

- 2 -

Vorwort

Die Musik der Anden ist in den letzten Jahrzehnten in Europa ziemlich bekannt geworden, wenngleich in einer unserem Musikgeschmack stark angepassten Verballhornung – authentische Formen dieser Musik bekommt man bei uns nicht zu hören.

Die Ursprünge der Andenmusik reichen weit in die vorspanische Zeit zurück. Verwendet wurden ausschließlich Blas- und Schlaginstrumente; Saiteninstrumente, die heute in den Anden recht beliebt sind, wurden erst von den spanischen Eroberern eingeführt.

Mit unserer Vorstellung von Tonalität hat diese Musik wenig zu tun. Oft liegt den Stücken Pentatonik zugrunde, fast häufiger trifft man aber auf Skalen aus 6 oder vier (e g h d) Tönen.

Siku oder Panflöte

Sehr verbreitet sind *Sikus*, bei uns als Panflöten bekannt, die in verschiedenen Größen gebaut werden. Standardmäßig besteht ein Siku aus 13 unten verschlossenen Röhren, die in zwei Reihen angeordnet und in den Tönen von G-Dur gestimmt sind. Der tiefste Ton ist gewöhnlich ein D, der Tonumfang reicht also z.B. von d' bis h"; in Gebrauch sind Instrumente von der Bassregion bis zum höchsten Diskant.

Sikuri-Form

Im Lauf der Jahrhunderte hat sich eine Reihe verbreiteter Formschemata entwickelt. Eines davon ist der **Sikuri** (auch unter *Huayno* und anderen Namen bekannt), der wie folgt aufgebaut ist:

%		1		2		D.S.	
Einleitung	: A	Rep. :	: B	Rep. :	: Coda :	Rep.	Schlussakk.

A, B, Coda: Formteile

Rep.: Repique (s. unten)

Die Passage zwischen % und D.S. kann beliebig oft wiederholt werden, das Tempo ist immer ungefähr M.M. 84 für ein Viertel. Die letzte (manchmal auch die vorletzte) Wiederholung wird schneller (M.M. 96 oder M.M. 106) gespielt; bei der letzten Wiederholung entfällt der letzte Repique.

Repique

Ein kurzes, im Sikuri mehrmals und immer in gleicher Gestalt vorkommendes Teilstück ist der *Repique*, am ehesten mit „Klingeln“ zu übersetzen, was manchen an seine Schulzeit erinnern wird – tatsächlich trennt der Repique einzelne Teile eines Stückes voneinander und hat damit eine stark formbildende Funktion. In der Regel besteht der Repique aus einer raschen Abfolge zweier verschiedener Töne, häufig im Oktavabstand, die von zwei Spielern abwechselnd ausgeführt wird. In vielen Stücken, die bei uns in Europa zu hören sind, wird der aufmerksame Zuhörer diese Repique bemerken.

Schlussbemerkung

Das vorliegende Werk greift Anregungen aus dieser Musik auf. Der Titel „Huayno“ rechtfertigt sich aus der Zugrundelegung der erwähnten Sikuri- oder Huayno-Form. Allerdings muss ganz klar festgestellt werden, dass es sich dabei keineswegs um eine Musik im Andenstil handelt. Dass die Töne von G-Dur im vorliegenden Werk eine bedeutende Rolle spielen, ist eine Anlehnung an die Andenmusik, die ihre Begründung in den obigen Ausführungen über die Panflöten findet.

Norbert Hoffmann

- 3 -

Preface

The music of the Andean countries has become known in Europe within the last decades, although adapted to our taste of music – authentic forms of this music are not present in our countries.

The origin of Andean music goes back to prehistoric times. Only wind and percussion instruments were used.

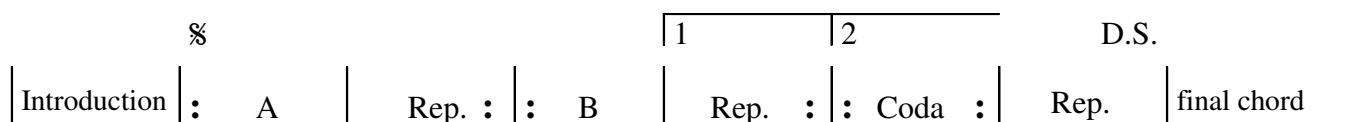
This music is quite different to our idea of tonality. Now and then the pieces are based on pentatonic scales, but more frequently scales of 6 or 4 (E G B D) notes are used.

Siku or Pan Flute

Very common are the *Sikus*, better known as the pan flutes; different sizes are available. Normally, the Siku consists of 13 tubes, closed at their lower ends and arranged in two series. As a rule, they are tuned to G major.

The musical form of Sikuri

The Andean music uses a lot of different musical forms. One of the most common forms is the **Sikuri** (also known as *Huayno*) which is, in principle, constructed as follows:



A, B, Coda: parts of the form

Rep.: Repique (see below)

The part between % and D.S. may be repeated as many times as one likes; the tempo is always about M.M. 84 for one quarter note. The last (sometimes also the penultimate) repetition is played faster (M.M. 96 oder M.M. 106); during the last repetition, the last repique is omitted.

Repique

The *repique* is a bit of music frequently occurring within the sikuri. It may be translated by *ringing* what may remind you of your time at school – indeed, the repique separates the parts of the piece clarifying so the musical form.

Final Remark

The work takes up ideas of this music. The name „Huayno“ is due to the use of the musical form of Sikuri or Huayno. But it should be clear that this work is not Andean music. Only the use of the notes of G major is an imitation of Andean ideas.

Norbert Hoffmann

Dictionary german/english

aufhören, wenn Luft ausgeht	stop when breath runs out
aushalten, bis Luft ausgeht	hold out until breath runs out
Die Passage zwischen % und D.S. (Ende von Takt 39) ungefähr 3 Mal spielen; beim letzten Mal schneller	play the part between % and D.S. (end of bar 39) about 3 times; faster during the last repetition
Diese zwei Takte (38 und 39) entfallen bei der letzten Wiederholung; statt dessen direkt zum Schlussakkord (hinter D.S.)	during the last repetition, omit these two bars (38 and 39); instead of this, go directly to the final chord (after D.S.)
hi hat und tom-tom nur beim ersten Mal mit Ton blasen	hi hat and tom-tom: only on the first time blow with sound
Mundstück	mouthpiece
nicht zu kurz	not too short
saugen	suck
Schlussakkord	final chord
Teil A	part A
Teil B - Wiederholung	part B - repetition
Tempo muss nicht genau stimmen, aber Quintole/Triole ganz gleichmäßig	exact tempo is not necessary, but quintuplet/triplet must be quite precise
tonlos blasen	blow without sound
Vorschlag auf der Zählzeit	appoggiatura on beat

Erläuterungen/Explanations

Allgemein/Generally

Metronomangaben dienen lediglich zur Orientierung.

timing by metronome is for orientation only

Die einzelnen Stimmen dürfen mehrfach besetzt werden.

each part may be played by more than one musician

Bei einzelnen Stimmen kann ein Tempo angegeben sein, das vom allgemeinen (dirigierten) Tempo abweicht. Dieses Tempo ist bei der jeweiligen Stimme angegeben und gilt nur für die betreffende Passage.

Within some parts, a special tempo may be prescribed which is different to the general (conducted) tempo. This tempo is valid only for this passage

gestrichelter Haltebogen: Gelegenheit zum Luft holen

broken tie: possibility to breath

Mundstück

Mundstück vom Instrument abnehmen
Falls die Zeit zum Wechseln nicht reicht, ist ein separates Mundstück zu verwenden.

take the mouthpiece away from the instrument

If there is not time enough to remove the mouthpiece, use a separate mouthpiece

Instrument

Instrument mit aufgesetztem Mundstück

Instrument with the mouthpiece



in einem Atem, Akzente durch kurzfristiges Verstärken des Atemdrucks erzeugen (sozusagen ein rhythmisiertes Lautstärke-Vibrato)

all in the same breath, accents by shortly increasing the breath - a kind of rhythmic volume vibrato

A 1

Gliederung

structure

3r

Gliederung mit Hinweis auf den Beginn eines Repique

begin of a repique

Teil A

Beginn eines Formteils (kursiv gedruckt)

begin of a part of the musical form

	Mundstück/mouthpiece	
tonlos blasen blow without sound	tonlos saugen suck without sound	mit Ton blasen blow with sound
×	+	
		Instrument
		tonlos blasen blow without sound
		×

- 6 -

Horn/French Horn

Ventilnummern:

- 0 kein Ventil gedrückt
- 1 Ganzton tiefer
- 2 Halbton tiefer
- 3 kleine Terz tiefer

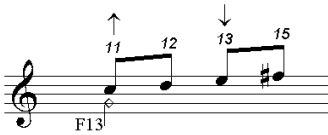
Beispiel: Ventilstellung F13
Instrument auf F eingestellt
Ventile 1 und 3 gedrückt
Klang: Quart tiefer



Glissando nach unten durch zunehmende Handdeckung

B3: Instrument auf B eingestellt, Ventil 3 gedrückt, daher Grundton D (Notierung; eckiger Notenkopf).
Zahl 4: Oberton Nr. 4 (Ton D)

Durch die veränderliche Handdeckung ergibt sich eine Dynamikänderung; diese ist durch den Atemdruck auszugleichen.



Mit vorgegebener Ventilstellung verschiedene Obertöne blasen.

Die Pfeile geben Töne an, die deutlich höher bzw. tiefer als die temperierten Töne sind (vgl. Jagdmusik). Diese Tonhöhen dürfen *nicht* korrigiert werden.

valve numbers:

- 0 no valve pressed
- 1 whole tone lower
- 2 half tone lower
- 3 minor third lower

Example: valve position F13
instrument tuned to F
valves 1 and 3 pressed
fourth lower

glissando downwards by the hand

B3: instrument tuned to B^b, valve 3 pressed, gives the fundamental tone D (notation; angular note).
number 4: overtone nr. 4 (tone D)

The glissando gives a decreasing volume; this must be compensated by the breath

Using the given combination of valves play the different overtones.

The arrows mark notes which are higher or lower than the tempered notes. These pitches must *not* be corrected.

Posaune/Trombone

1. Posaune/Trombone

Zug entfernen, „normal“ (mit der entsprechenden Lippenspannung) blasen.

Notiert werden die Tonhöhen, die bei geschlossenem Zug entstehen; die tatsächlichen Tonhöhen sind nebensächlich; wichtig ist die Richtung (höher/tiefer).

remove the slide, but play „normal“.

The notes which would arise using the closed slide are written. The real pitches are of no interest; important is only the direction (higher/lower pitch)

2.3. Posaune/Trombone

Zug mit Wasser füllen. So dosieren, dass beim Blasen ein blubberndes Geräusch entsteht.

pour water into the slide - in sufficient quantities that playing makes sound of bubbling

- 7 -

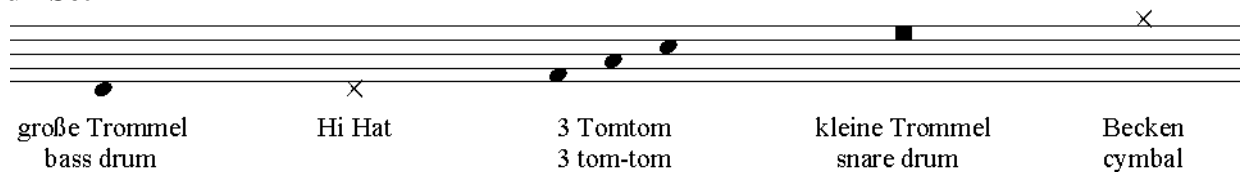
Schlagzeug/Percussion



Schlägel:
weich / hart / Trommelstock / Pauken

sticks:
soft / hard / drum stick / timpani stick

DrumSet



Hi Hat



offen, mit angegebenem Schlägel
anschlagen

open, play with the stick prescribed



mit Fuß schließen, kein Nachklang

close with the foot, no reverberation



mit Fuß, klingen lassen

with the foot, let it sound

- 8 -

Huayno

Norbert Rudolf Hoffmann

Introduzione. Largo
 ♩ ≈ 44 ♩ ≈ 54 ♩ ≈ 44

1 *tonlos blasen*

1. Flöte *ff* *tonlos blasen*

2. Flöte *ff* *tonlos blasen*

1. Horn in F *mf* *Mundstück saugen*

2. Horn in F *ff* *p*

1. Trompete in B \flat *ff* *tonlos blasen*

2. Trompete in B \flat *ff* *tonlos blasen*

3. Trompete in B \flat *ff* *tonlos blasen*

1. Tenorposaune (ohne Zug) *ff* *f*

Tuba *ff* *p*

3 Woodblocks *mf* *f* *mf* *fff* *Vorschläge auf der Zählzeit*

Drum Set *p* *piatto sospeso* *f* *pp* *f* *mf* *f* *p* *snare drum con corde*

5 tonlos blasen

1. Fl *fff poss.* *tonlos blasen* *fff* *fff*

2. Fl *fff poss.* *fff*

BKl *f*

Fag *fff* *p*

ASax *f* *p*

TSax *f* *p*

1. Hr *ff* *f*

2. Hr *f* *f*

1. Trp *f* *f* *f*

2. Trp *f* *f* *f* *f* *senza dim.*

3. Trp *fflf* *f* *f* *p*

Tb *ff* *p*

WB1 *ff* *fff* *3* *ff*

DS *f* *f*

254 $\text{♩} \approx 54$ $\text{♩} \approx 44$

8

1. Fl *tonlos blasen* *ff*

2. Fl *tonlos blasen* *ff*

Ob *Mundstück* *ff*

BKl *p* *fff* *f*

Fag *ff* *f*

TSax *ff*

1. Hr $\text{♩} \approx 54$ *fff* *f* *Mundstück saugen* *fff poss.*

2. Hr *fff poss.*

1. Trp *tonlos blasen* *ff*

2. Trp *tonlos blasen* *ff*

2. Pos (Wasser) *glissando* *ff* *f* *vibrato lento e forte con la pompa a tiro* *senza vibrato*

3. Pos (Wasser) *ff* *f* *vibrato lento e forte con la pompa a tiro* *senza vibrato*

Tb *Mundstück saugen* *fff poss.* *ff* *mit Ton blasen*

WBl *fff* *fff* *fff* *f*

DS *tom-tom* *fff* *fff* *fff* *ff* *bass drum*

§ A
Sikuri
Teil A

*Die Passage zwischen ♯ und D.S. (Ende von Takt 39)
ungefähr 3 Mal spielen; beim letzten Mal schneller (♩ ≈ 96)*

[illegible]

254

1r

16

1

1. Fl

2. Fl

Ob

1. Kl

2. Kl

3. Kl

Fag

1. Hr

2. Hr

3. Trp

2. Pos
(Wasser)

3. Pos
(Wasser)

Kb

WBl

DS

glissando

f *ff*

glissando

f *ff*

Mundstück
mit Ton blasen

ff

Langlois

ff *p* *fff*

Tempo muss nicht genau stimmen,
aber Quintole/Triole ganz gleichmäßig

snare drum con corde

tom-tom

f *fff* *fff*

ff *fff* *f*

f *fff*

fff

12 11 13 15 18 16 14

F13

5 3

6 3

B Teil B

254 20 2

1. Fl *ff*

2. Fl *ff*

Ob *ff*

1. Kl *ff*

2. Kl *ff*

3. Kl *ff*

BKl *ff*

ASax *ff*

TSax *ff*

1. Hr *ff*

2. Pos (Wasser) *ff* *glissando* *fff* *p*

3. Pos (Wasser) *ff* *glissando* *fff* *p*

Tb *ff* Instrument nicht zu kurz

WBl *f* 6 *ff* 3 *ff* *ff*³

DS *ff* hi hat

22

1. Fl *p*

2. Fl *p*

1. Kl *p*

2. Kl *p*

3. Kl *p*

BKl *p*

Fag *p* nicht zu kurz

TSax *pp* tonlos blasen

1. Hr *f*

2. Hr *p* tonlos blasen *glissando* *glissando* *F2*

1. Trp *f*

2. Trp *ff* Mundstück saugen

3. Trp *ff* Mundstück saugen

1. Pos (o. Zug) *p*

Tb *f*

Kb *ff* Langlois

DS *p* bass drum *f*

Tempo muss nicht genau stimmen, aber Quintole/Triole ganz gleichmäßig

Tempo muss nicht genau stimmen, aber Quintole/Triole ganz gleichmäßig

5 *3!2!*

5 *3!2!*

25

1. Fl *ff*

Ob *ff*

1. Kl *ff*

2. Kl *ff*

3. Kl *ff*

BKl *ff*

Fag *ff*

ASax *ff*

TSax *ff* 3

1. Trp *ff* 3

2. Trp *p*

3. Trp *p*

1. Pos (o.Zug) *ff* *p*

2. Pos (Wasser) *ff* *fff* *p* *glissando*

3. Pos (Wasser) *ff* *fff* *ff* *p* *glissando*

Tb *ff* *nicht zu kurz*

Kb *pp*

WBl *ff* 3

DS *ff* tom-tom hi hat

26

1. Fl *f*

2. Fl *f*

1. Kl *mf* 3

2. Kl *mf* 3

3. Kl *f*

Fag *pp* nicht zu kurz

TSax *p* 3

1. Hr *p*

2. Hr *p* *glissando* *mf* *p* *glissando* *mf*

1. Trp *f*

2. Trp *f* Mundstück saugen *mit Ton blasen* *ff*

3. Trp *f* Mundstück saugen *mit Ton blasen* *ff*

1. Pos (o. Zug) *f* *mit Ton blasen* *mf*

2. Pos (Wasser) *pp* *glissando* *tonlos blasen* *glissando*

Tb *f*

DS *p* tom-tom *bass drum ff*

254 4r
28

ASax  *ff* 3 3

1. Hr  *ff* tonlos blasen

2. Hr  *ff* tonlos blasen

1. Trp  *ff* 5 3!2J
Tempo muss nicht genau stimmen,
aber Quintole/Triole ganz gleichmäßig

1. Pos
(o.Zug)  *fff*

2. Pos
(Wasser)  *f* *p*

3. Pos
(Wasser)  *f* *p* tonlos blasen

Tb  *ff*

Kb  *ff* *p* Langlois

DS  *ff* tom-tom *f* 5
hi hat *ff*

254

C Teil C

29

5

6

1. Fl *ff* *ff*

Ob *ff*

1. Kl *ff* *ff*

2. Kl *ff*

3. Kl *ff*

Fag *ff*

ASax *ff*

TSax *ff*

1. Trp *ff*

2. Trp *ff* Mundstück mit Ton blasen

3. Trp *ff* Mundstück mit Ton blasen

3. Pos (Wasser) *ff*

Kb *ff* ord.

DS *ff^z* *ff[>]* hi hat und tom-tom nur beim ersten Mal

254 7r 32 1

1. Fl

1. Kl

Fag

ASax

1. Trp

2. Trp
blasen *saugen* *mit Ton blasen*
fff

3. Trp
blasen *saugen* *mit Ton blasen*
fff

2. Pos
(Wasser)
glissando
ff

3. Pos
(Wasser)
ff

Kb
Langlois
ff *p*

DS

254 **Coda**

33 2

8 9

1. Fl *f*

2. Fl *ff* *f*

1. Kl *ff* *f*

2. Kl *ff* *f*

3. Kl *ff* *f*

ASax *ff*

TSax

1. Hr *ff* *ff* sempre

2. Hr *ff* *ff* sempre
Mundstück
mit Ton blasen

2. Trp *ff* *ff* Mundstück
mit Ton blasen

3. Trp *ff*

Tb *ff* *ff* sempre

Kb *ff*

DS *ff* tom-tom *ff* bass drum *ff* hi hat

10r *aufhören, wenn Luft ausgeht*

[illegible]

D.S. $\text{♩} \approx 84$ *Schlussakkord*

40

1. Fl *ff* *f* aushalten, bis
Luft ausgeht

2. Fl *ff* *f* aushalten, bis
Luft ausgeht

Ob *ff* *f* aushalten, bis
Luft ausgeht

1. Kl *ff* *f* aushalten, bis
Luft ausgeht

2. Kl *ff* *f* aushalten, bis
Luft ausgeht

3. Kl *ff* *f* aushalten, bis
Luft ausgeht

ASax *ff* *f* aushalten, bis
Luft ausgeht

TSax *ff* *f* aushalten, bis
Luft ausgeht

1. Hr *ff* *f* aushalten, bis
Luft ausgeht

2. Hr *ff* *f* aushalten, bis
Luft ausgeht

2. Trp *ff* *fff* *f* *Tempo muss nicht genau stimmen,
aber Quintole/Triole ganz gleichmäßig
Mundstück mit Ton blasen*

3. Trp *ff* *fff* *f* *Tempo muss nicht genau stimmen,
aber Quintole/Triole ganz gleichmäßig
Mundstück mit Ton blasen*

Tb *ff* *f* aushalten, bis
Luft ausgeht

13 *ff* *f* aushalten, bis
Luft ausgeht

11 *ff* *f* aushalten, bis
Luft ausgeht

3! 2! *f*

3! 2! *f*